

Moderne Heizsysteme kombiniert man/frau mit Solaranlagen

# Neue Heizung - immer mit Solar



Moderne Heizsysteme mit einer Solaranlage kombiniert - immer ein Vorteil.

Egal ob beim Neubau oder der Altbauanierung - wer eine neue Heizung einbauen will, sollte immer die Solartechnik mit einbeziehen. Die Mehrkosten hierfür fallen oftmals kaum ins Gewicht, denn der notwendige Warmwasserspeicher ist bei der Solaranlage

schon enthalten und in Verbindung mit der Bundesförderung und weiter steigenden Preisen für Öl und Gas ist eine Amortisation schnell möglich.

Im Nachhinein auf „solar“ umzuteilen kommt immer viel teurer! Der erfahrene Solarteur dimensioniert je nach den

persönlichen Bedingungen (Ausrichtung und Neigung des Daches, Warmwasserbedarf) eine kostenbedarfsorientierte Anlage, die dann 50 - 70 % des jährlichen Warmwasserbedarfs abdeckt.

Das Ziel ist hierbei, vor allem im Sommerhalbjahr von Mai

bis September die Heizung völlig abschalten zu können. Doch auch in der übrigen Jahreszeit kann die Anlage einen beträchtlichen Anteil beitragen. In sehr gut gedämmten (Niedrigenergie-)Häusern macht auch eine solare Heizungsunterstützung Sinn, die vor allem in den Übergangszeiten das ganze Haus beheizen kann. Von Herstellern wie z.B. Wagner & Co. gibt es solche Anlagen schon für unter 12 000 Mark und „normale“ Warmwasseranlagen ab 5 999 Mark. Gefördert wird je Quadratmeter installierter Kollektorfläche 250 Mark bzw. 325 Mark bei den viel teureren Vakuumröhren.

Außerdem wird der Einbau eines Funktionskontrollgerätes mit 150 Mark oder eines Wärmemengenzählers mit 300 Mark gefördert. Bei Neubauten gibt es dieses Geld zusätzlich zu der Öko-Zulage (8 x max. 500 Mark) für andere vorgenommenen Energiesparmaßnahmen. Wird eine seit mehr als zehn Jahren bestehende Heizungsanlage zeitgleich mit der solaren Nachrüstung erneuert, gibt es hierfür 20 % bzw. höchstens den für die Solaranlage gewährten Betrag. Auch für die energetisch noch sinnvoller Dämmmaßnahmen oder neuen Fenster und beim Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen gibt es bei gleichzeitiger Durchführung den gleichen Satz. Für die neuen umweltfreundlichen Holzpelletöfen und Feststoffkessel gibt es sogar bis zu 4 000 Mark. Vom Land Hessen werden weiterhin gasbetriebene BHKG (Kraftwärmegekoppelte Heizkessel, die gleichzeitig Strom erzeugen) gefördert.

Um die vor Baubeginn zu stellenden Förderanträge kümmert sich jeder gute und erfahrene Solarteur kostenlos. Die gesamten Maßnahmen können über die KfW zinsgünstig finanziert werden. Durch die Kombination von direktem Zuschuss, günstigem Kredit und Einsparung der zukünftig teurer werdenden Rohstoffe rechnen sich richtig geplante Maßnahmen dieser Art nicht nur für die Umwelt, sondern auch bald für die eigene Brieftasche.

## Alter Heizkessel raus:

# „Spareffekt“ ab sofort

In vielen Haushalten, wo eine betagte Heizungsanlage ihr Dasein fristet, stellt sich jetzt nicht mehr die Frage, ob, sondern wann diese ausgetauscht wird. Grund ist die erste novelliert Bundes-Immissions-Schutzverordnung, die einen Abgas-Grenzwert von höchstens zehn Prozent ab dem Jahr 2000 vorschreibt. Hinweise auf diese Vorschrift finden Besitzer alte Feuerungsanlagen, nach Angaben des Heiztechnik-Herstellers Viessmann, als Aufkleber an ihrem Heizkessel oder in Messprotokoll ihres Schornsteinfegers. Clevere Wohneigentümer lassen die Zeit bis zum Ablauf der Frist jedoch nicht ungenutzt verstreichen. Wer frühzeitig umrüstet, kann eine beträchtliche Geldsumme sparen: Entschwinden bei einem alten Heizkessel rund zwölf Prozent der Heizenergie in Form von Abgasen durch den Schornstein, sind es bei einem neuen lediglich noch bis zu fünf Prozent. In einem durchschnittlichen Einfamilienhaus, dessen Heizungsanlage erst 2004 modernisiert wird, können deshalb insgesamt bis zu 5 000 Mark durch den Schornstein gepusht werden. Noch ein Tipp der Heiztechnik-Experten: Wer in energiesparende und umweltschonende Heiztechnik wie z.B. in Vitodens 300 von Viessmann investiert, kann eine Vielzahl von attraktiven Förderprogrammen von Bund, Ländern, Kommunen und Energieversorgern nutzen. Da Fördermittel aber häufig begrenzt sind, heißt das Motto „rechtzeitig handeln“. (Foto: GLOBUSpress)

Kostenlose Energieberatung • Solar- und Heiztechnik



**ÖKO - Energie**  
Produkte zur Energieeinsparung & Ressourcenschonung



## Wirtschaftliche Solaranlagen für Strom und Wärme!

Wir führen die Anlagen mit den besten Tests und sehr günstigem Preis-Leistungs-Verhältnis!

Thomas Oberholz • Fasanenweg 7 • 63694 Limeshain-Himbach  
☎ (0 60 48) 98 16 15 • Fax 95 09 92 • Mo. bis Sa. 10 bis 20 Uhr

Regenwassernutzung • sparsame Hausgeräte • Dämmstoffe